

KIRCHGEMEINDE WOHLN

Präsident Kirchgemeinderat: C. Cappis, Telefon 031 901 16 10, christian.cappis@kg-wohlenbe.ch
 Pfarrteam:
 K. Huber, Tel. 031 829 12 40, karolina.huber@kg-wohlenbe.ch
 H. Wulf, Tel. 031 829 12 40, heinz.wulf@kg-wohlenbe.ch
 D. Lüscher, Tel. 031 829 25 24, daniel.luescher@kg-wohlenbe.ch
 S. Egli, Tel. 076 281 32 12, simone.egli@kg-wohlenbe.ch
 Sigristin: U. Lerch, Telefon 031 901 12 40, ursula.lerch@kg-wohlenbe.ch
 Kirchenverwalter: M. Bernasconi, Telefon 031 901 21 88, mirco.bernasconi@kg-wohlenbe.ch
 Beauftragte Migration: L. Gygi, Telefon. 031 901 16 75, laurence.gygi@kg-wohlenbe.ch
 Sekretariat: Telefon 031 901 02 12 (Mo, Di & Do 14-17 h), info@kg-wohlenbe.ch, www.kg-wohlenbe.ch

Bei Todesfällen: Tel. 079 283 00 11

Aufgrund der aktuellen Lage finden die Gottesdienste /Veranstaltungen «unter Vorbehalt» statt. - Wir bitten Sie deshalb weiterhin, jeweils die neuesten Informationen auf unserer Homepage betreffend der Durchführung anzuschauen.
 Vielen Dank für Ihr Verständnis.

KIRCHGEMEINDE WOHLN

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 4. Oktober, 10 Uhr
Reberhaus-Gottesdienst
 Gottesdienst mit Pfrn. S. Egli.

Sonntag, 11. Oktober, 9.30 Uhr
in Murzelen, a.d. Hof von Familie Sahli
 Gottesdienst und Oktoberfest mit Taufe, Pfr. H. Wulf. (Siehe auch Text auf der nächsten Seite.)

Sonntag, 18. Oktober, 9.30 Uhr
 Gottesdienst zum Erntedank mit Pfrn. K. Huber. (Siehe auch Text auf der nächsten Seite.)

Sonntag, 25. Oktober, 9.30 Uhr
 Gottesdienst mit Pfr. H. Wulf.

AUS UNSERER KIRCHGEMEINDE

Charlotte Schütz geht in Pension

Ende Oktober wird unsere Sigristin Charlotte Schütz pensioniert. Damit verabschiedet unsere Kirchgemeinde eine langjährige Mitarbeiterin, die ihre Arbeit stets sehr umsichtig, sorgfältig und mit viel Gespür für die Menschen um sich herum getan hat.

In den vergangenen 23 Jahren sorgte Charlotte Schütz zusammen mit ihren jeweiligen Kolleginnen dafür, dass unsere Kirche ein besonderer Ort war. Sie kreierte einladende Räumlichkeiten für Gottesdienste, Hochzeiten und Beerdigungen, übernahm Reinigungs- und Wartungsaufgaben und erledigte Büroarbeiten. Ihre unkomplizierte, bescheidene und freundliche Art werden wir sicher sehr vermissen.



Liebe Charlotte, für deinen Einsatz in unserer Kirchgemeinde danken wir dir sehr herzlich, und für deinen Ruhestand wünschen wir dir von Herzen alles Gute. Langweilig wird es dir sicher nicht: Mit deiner Familie, die dir so wichtig ist, und deinen vielen Hobbys wirst du auch weiterhin voll beschäftigt sein. Dennoch hoffen wir, dass wir dich auch in Zukunft bei vielen Anlässen treffen werden...

FÜR DEN KIRCHGEMEINDERAT UND DAS MITARBEITERTEAM, CHRISTIANE SCHITTYN

CHRONIK

Taufen

- Julia Lena Klenk, Wohln
- Rian Stäheli, Uettligen

Trauung

- Mélanie Grütter und Stefan Ehrsam, Hinterkappelen

Beerdigungen

- Annelies Nobs, 20.4.1953-15.3.2020, Hinterkappelen
- Franziska Merz-Bouquet, 26.7.1968-17.8.2020, Dintikon

Betriebsferien im Kipferhaus

Das Sekretariat im Kipferhaus bleibt in der Zeit von Montag, 21. September bis und mit Sonntag, 4. Oktober 2020 geschlossen.

AUS UNSERER KIRCHGEMEINDE



«DIE JUNGE HEI DS WORT»: JULIA TROPPEL



Steckbrief:

Name: Julia Tropper, Uettligen
 Alter: 18, konfirmiert im Jahr: 2018
 Haustiere: 3 Schildkröten
 Lieblingsfächer: Textiles Werken und Sprachen

Fragen: Nach dem 9. Schuljahr hast du ein Jahr in den USA als Austauschschülerin gelebt. Wo genau warst du? Was hat dir besonders gefallen?
 Ich habe nach der 9. Klasse 11 Monate in Viroqua, einer kleinen Stadt im Westen von Wisconsin, verbracht. Dieses Jahr hat unglaublich viel Spass gemacht, und es hat mir sehr gut getan. Für mich war das Beste daran, dass ich an einem anderen Ort komplett von vorne anfangen konnte. Ich konnte pro Quartal verschiedene Sportarten ausprobieren, neue Leute kennenlernen und Freundschaften fürs Leben schliessen. - Ich hatte mich entschieden, mich im Winter im Kunstturnen zu versuchen. «Track & Field» war meine zweite Wahl eines neuen Sports, wo ich zum ersten Mal Stabhochsprung ausprobiert habe. - Ich durfte in Viroqua bei einer wundervollen Gastfamilie wohnen. Deja & Joann Fouts sind die Namen meiner Gasteltern, die selbst drei Kinder haben. Isaac (12), Gabriel (10) und Samuel (8).

Das sind sehr biblische Namen – war Religion ein Thema in deiner Familie?

Nein, nicht wirklich. Sie nannten sich «C&E Catholics», das heisst, man feiert Weihnachten und Ostern (also die katholischen Feiertage), geht aber ansonsten nicht unbedingt in die Kirche. Dies ist in Viroqua ein relativ verbreiteter «Glaube».

Was hast du aus diesem Jahr für dich mitgenommen?

Ich habe viel mehr Selbstvertrauen. Früher war ich ziemlich scheu, das konnte ich mir in diesem Jahr (zum Glück) etwas abgewöhnen. - Für mich ist es unglaublich, wie sehr einen solch ein Erlebnis verändern kann. Es prägt einen fürs Leben, und es ist etwas, dass ich sofort wieder machen würde, hätte ich die Chance dazu. Es gibt natürlich viele Dinge, die ich anders machen würde, könnte ich dieses Jahr nochmals wiederholen (z.B. mehr auf die Leute zugehen oder im Herbst einem Sport-Team beitreten). Ich kenne einige Leute (welche auch mit «Education First» nach Amerika gegangen sind), die ihr Jahr aber nach einigen Monaten abgebrochen haben, was ich absolut nicht nachvollziehen kann. Dieses Jahr war eines der schönsten Jahre meines bisherigen Lebens!

Was machst du jetzt?

Ich mache eine Lehre als Hotelkommunikations-Fachfrau (HOKO) im Victoria Jungfrau Grand Hotel & Spa in Interlaken und bin dort deswegen Wochenaufenthalterin. Es macht wahnsinnig viel Spass, die Lehre in so einem grossen Betrieb absolvieren zu dürfen. Ich darf in alle Facetten der Hotellerie einen Blick werfen und den Hotelbetrieb in- und auswendig lernen. «Es fällt halt einfach!»

Wie möchtest du in 10 Jahren leben?

Ich habe überhaupt keine Ahnung, was ich nach der Lehre mit meinem Leben anstellen werde. Was ich aber ganz sicher machen werde, ist die Berufsmatur. Den Rest lasse ich einfach auf mich zukommen...

Was stört dich in unserer Gesellschaft?

Dieses leicht ignorante Schweizer Verhalten... Ich weiss nicht genau, wie ich das beschreiben soll... Ich mag die Einstellung der Leute nicht, die sich über all die Touristen in der Schweiz aufregen, aber selber überall auf der Welt Urlaub machen, ausser in der Schweiz.

Das hast du in den USA sicher anderes erlebt – so beim ersten Kontakt sind die Amerikaner ja viel offener und interessierter.

Sobald jemand gemerkt hat, dass ich gar nicht irgendeine neue Schülerin war, sondern aus der Schweiz komme, wurde ich fast mit Fragen über die Schweiz bombardiert. Die lustigste Frage, an die ich mich wahrscheinlich für immer erinnern werde, war: «Du kommst ja aus der Schweiz, also sprichst du spanisch?»

Wie hilft dir dein Glaube im täglichen Leben?

Gerade einfach so würde ich das nicht merken. Ich merke nur, dass ich nicht wahnsinnig gläubig bin, wenn ich mit Freunden unterwegs bin, die einen «stärkeren» Glauben haben als ich.

Als ich in Amerika war, hatte ich keinen Gott oder etwas in dieser Art, das mir geholfen hat. Es waren meine Freunde und meine Familie hier zu Hause und dort in Viroqua, die mir am meisten geholfen haben, wenn ich irgendwelche Probleme hatte.

DAS INTERVIEW FÜHRTE KAROLINA HUBER

Zwei Gründe zu feiern

In unserer Kirchgemeinde gibt es über 200 Menschen jeden Alters, die sich als Freiwillige für die Gemeinschaft engagieren. Möglichkeiten, mit anzupacken, gibt es genug: Zum Beispiel als Teil des Bistrotteams, als Mitglied des Kirchgemeinderates oder des Singkreisvorstandes, als Mitgestalter/in in Gottesdiensten und Andachten, als Helfer/in bei Jugend- und Kinderprojekten, als Unterstützer/in in der Altersarbeit oder als Mitbetreuer/in unserer Migranten. Als Dankeschön für ihre grosse Einsatzbereitschaft lädt die Kirchgemeinde jedes Jahr alle Freiwilligen, ohne die unsere Kirchgemeinde nicht existieren könnte, zu einer speziellen Feier ein. Organisiert und betreut wird der Anlass durch das Mitarbeitsteam.

Nachdem in diesem Sommer nun auch noch die Umgebungsarbeiten rund um die Kirche abgeschlossen werden konnten, ging das grosse Projekt «Kirchensanierung» mit Erfolg zu Ende. Die Technik in der Kirche wurde erneuert, der Eingangsbereich und das Kircheninnere erhielten einen moderneren Schliff und der Aussenbereich rund um die Kirche wurde neu gestaltet. Neben der professionellen Arbeit des Architekturbüros und der Handwerker wurde auch bei diesem Projekt viel Freiwilligenarbeit geleistet.

Das Fest am 14. August brachte beides unter einen Hut: Gefeierte wurde der Freiwilligenempfang zusammen mit der Kircheneinweihung. Ein sehr gelungener Anlass!

TEXT: CHRISTIANE SCHITTYN, FOTOS: MIRCO BERNASCONI

AUS UNSERER KIRCHGEMEINDE



Oktoberfest-Gottesdienst - «Es ist kompliziert» -

So klickt man anscheinend auf seinem Facebook-Account, wenn die (Liebes-) Beziehung zwar angebahnt, aber aus unterschiedlichen Gründen noch nicht ganz sicher und öffentlich sein kann oder will. Unsere Gottesdienste sind fast so etwas wie Liebesbeziehungen und mit dem Fall der 1000er Grenze für BesucherInnen eigentlich fast problemlos wieder möglich. Oder doch nicht? Sechs Wochen im Voraus weiss man/frau heute gar nichts. Jede Woche können die Zahlen der Corona-Infektionen in die Höhe schiessen, und

es werden neue Konsequenzen eingeführt. Ob Gottesdienste, zumal die sehr gut besuchten am Erntedank oder zum Oktoberfest wirklich stattfinden? Wir kündigen sie einfach mal an, arbeiten sie mit-samt des jeweils nötigen Schutzkonzepts aus und um - und dann schauen wir mal... Die Spontanität und Unsicherheit zehrt auch an unseren Kräften, aber da sind wir sicher nicht die Einzigen ☹... - und jam-mern auf hohem Niveau... Oktoberfestgottesdienst ist wieder - wie

im vergangenen Jahr - in Murzelen bei Kirsten und Pesche Sahli angedacht, um 09.30 Uhr also mit Taufe an der Murzelenstrasse 34. Die Tenne ist gross und hoch und es finden viele Leute ausreichend Platz, ohne einander auf dem Schoss sitzen zu müssen. Bier vom «Sternen-Wirt» Köbu Stämpfli, Weisswürste und Brezeln von der Kirchgemeinde, Musik von ??? und eine Predigt, dazu schönes Wetter (und niedrige Infektionszahlen...). Wir sind guter Hoffnung.... Bis spätestens dann, **HEINZ WULF**

Erntedank 2020

Mittlerweile ist es Tradition, dass eine Woche nach Ende der Herbstferien unser Erntedank-Gottesdienst stattfindet: am Sonntag, 18.10., 9.30 Uhr, Kirche Wohlen. Wir werden einen Märkt-Stand in der Kirche aufstellen - mit allen herrlichen Erntegaben. Was die «Märkt-Frau» wohl dieses Jahr zu berichten hat? Ganz besonders begrüßen wir in diesem Gottesdienst die neuen KUW-Kinder, die im 2. Schuljahr bzw. der 4. Basisstufe mit dem Religionsunterricht beginnen. Wir freuen uns auf Trompetenklänge vom Solisten André Schüpbach und auf einen fröhlichen Gottesdienst.

PFRN. K. HUBER

Kirchenquiz am Kirchenfest

Liebe Festbesucher, hier die Lösungen zu unserem Kirchenquiz:

Die Trennwand im Eingangsbereich der Kirche wurde während der letzten Renovation 1970 eingebaut, und nun wieder entfernt. In unserem Kirchturm hängen 3 Glocken. Weil ein Handwerker glühende Kohlen dabei hatte, ist der Turm 1734 abgebrannt. Ein ganzes Jahr dauerte der Neubau. In der Zwischenzeit wurde zum Gottesdienst getrommelt! Der Weg zur Kirche wurde neu für Rollstuhlfahrer/innen geebnet. Die Plattform draussen auf der Südseite der Kirche ist nicht etwa ein «Engellandplatz», sondern eine Hochzeitskanzel, um schöne Fotos zu machen. Damit wir mehr Schatten vor dem Kirchgemeindehaus haben, wurde eine Linde gepflanzt. Die beiden Holzkuben im Eingangsbereich der Kirche sind geschaffen worden, weil wir mehr Stauraum brauchten. Die Kirchendecke war früher flach und erhielt eine Wölbung, als man die Orgel vom Chor auf die Empore zügelte - sonst hätte sie gar keinen Platz gehabt! Die Garben-Frau auf dem Glasfenster in der Kirche ist vermutlich Anna Tschannen-Münger aus Murzelen. Das grosse Bild auf der Südwand stellt Christophorus dar. Wir haben einige Bankreihen aus der Kirche entfernen lassen, damit wir mehr Platz für Kinderwagen und Rollatoren etc. haben. Dafür finden nun in der Kirche 290 Personen Platz. Und mit der verbesserten Höranlage hört man weniger gut, wenn man vorne oder hinten direkt beim Mittelgang sitzt. Wer also ein Hörgerät trägt, sitzt dort besser nicht!

DIE QUIZ-PRODUZENTIN: KAROLINA HUBER

Hilfe für Beit Jala

Seit über 20 Jahren unterhält unsere Kirchgemeinde enge Beziehungen zur christlich-lutherischen Partnergemeinde in Beit Jala bei Bethlehem in Palästina. Nun stürzt die Corona-Krise unsere Freunde dort in eine äusserst schwierige Situation: Durch anhaltende Ausgehverbote und den Wegfall des Tourismus haben viele Menschen ihre Arbeit verloren und viele Familien kommen kaum mehr über die Runden.

Bitte helfen Sie mit, die betroffenen Menschen in unserer Partnergemeinde zu unterstützen: Durch eine Spende auf das Postcheckkonto 30-25304-6 unserer Wohlener Kirchgemeinde mit dem Stichwort «Corona - Beit Jala» kann die grösste Not gelindert werden. Die Spenden gelangen zu 100 Prozent an bedürftige Menschen vor Ort. Ganz herzlichen Dank!

GISELA SCHWERDEL

Fiire mit de Chlyne - Staffel 20/21

Ab Oktober starten wir in unsere neue Saison, mit jener Feier, welche wir coronabedingt absagen mussten, mit dem Thema Streiten und Kompromiss finden. Eltern, Grosseltern und Paten mit ihren Kindern von ca. 2-7 Jahren sind herzlich eingeladen, ebenso alle andern, welche gerne Geschichten und Darbietungen der Kinder der Musikschule hören möchten. PFRN. K. HUBER

Samstag, 24. Oktober 2020, 17 Uhr, Kirche Wohlen

«Problem auf der Brücke»

Eines Tages treffen der Bär und der Riese aufeinander - in der Mitte einer langen, schmalen Brücke. Keiner will umkehren, keiner will nachgeben...

Die weiteren vorgesehenen Daten:

- Samstag, 7. November 2020
- Samstag, 5. Dezember 2020
- Samstag, 16. Januar 2021
- Samstag, 27. Februar 2021
- Samstag, 27. März 2021

«In Quarantäne» und was das mit Hippokrates, Moses, Jesus und dem Mutterschaftsurlaub zu tun haben könnte

Wir müssen wohl noch länger mit dem Virus leben und auch mit der Möglichkeit rechnen, uns bei Symptomen oder bei nachweislichem Kontakt mit einer mit Covid-19 infizierten Person 10 Tage in Quarantäne zu begeben, um unser Umfeld vor einer möglichen Ansteckung zu schützen. Quarantäne meint ursprünglich einen Zeitraum von 40 Tagen und leitet sich vom italienischen quaranta (vierzig) ab. Erstmals soll im Jahr 1377, um die Einwohner vor der Pest zu schützen, in der Stadt Dubrovnik eine 40tägige Isolation für Händler und Reisende angeordnet worden sein, eine Quarantäne in speziellen Lagern ausserhalb der Stadt. Warum aber gerade die Zahl 40 bzw. 40 Tage? Eine These besagt, dass Hippokrates, ein bekannter Arzt im antiken Griechenland, 40 Tage als Wendepunkt für die Gesundung nach einer Krankheit anschaute. Möglich

ist aber auch, dass die 40 Tage aufgrund der religiösen Bedeutung der Zahl 40 gewählt wurden. In der Bibel beschreibt die Zahl 40 an verschiedensten Stellen den Zeitraum von Abgeschlossenheit, Entbehnung und Vorbereitung. So wandert das Volk Israel 40 Jahre durch die Wüste bis es ins verheissene Land einziehen darf (z.B. 2. Mose 16,35); Mose weilt 40 Tage auf dem Berg Sinai, bevor er mit den 10 Geboten zu seinem Volk zurückkehrt (2. Mose 24,18); Jesus fastet 40 Tage in der Wüste, bevor er beginnt, öffentlich aufzutreten (Matthäus 4,2 / Lukas 4,2). Interessant ist auch, dass im 3. Buch Mose (12,1-8) gesagt wird, dass eine Frau nach der Geburt eines Knaben vier 7 Tage rituell unrein ist und dann noch 33 Tage zu Hause bleiben soll, also insgesamt 40 Tage. Merkwürdigerweise verdoppelt sich diese Zeit der Absonderung bei der Geburt eines Mädchens auf 80 Tage. Uns

mutet dies fremd an, aber könnte hinter dieser «Mutterschafts-quarantäne» nicht auch schon damals die Erfahrung stehen, dass die Geburt eines Kindes Zeit braucht, um sich zu erholen, sich aneinander zu gewöhnen und sich über das neue Leben zu freuen? Notwendige Zeit eben, wie sie heute bei uns im Mutterschaftsurlaub (und neu hoffentlich auch etwas länger im Vaterschaftsurlaub) 1) gesetzlich verankert ist. Einschneidende Ereignisse im Leben brauchen erfahrungsgemäss Zeit, die Schönen, wie die Geburt eines Kindes, genauso wie die Schwierigen, wie in einem Krankheitsfall. Möge Gott es geben, dass die Schönen überwiegen und von längerer Dauer sind!

DANIEL LÜSCHER

1) Das Abstimmungsergebnis war beim Verfassen des Textes noch nicht bekannt.

VERANSTALTUNGEN

Aufgrund der aktuellen Lage finden die Veranstaltungen «unter Vorbehalt» statt. Wir bitten Sie deshalb weiterhin, jeweils die neuesten Informationen auf unserer Homepage betreffend der Durchführung anzuschauen. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

KIRCHGEMEINDE WOHLLEN

Andachten

im Altersheim Hofmatt Uetligen

Mittwoch, 14. Oktober, 10.30 Uhr, Andacht mit Pfr. M. Graf, Kirchlindach. Am Klavier: Uta Pfautsch.

im Domicil Hausmatte Hinterkappelen

Mittwoch, 7. Oktober, 17 Uhr.

Andacht/Feier zum Erntedank mit Pfrn. S. Egli, Wohlen und Theologin K. Gündisch. Am Klavier: Uta Pfautsch.

Donnerstagsmorgenbesinnung

im Kipferhaus

Jeden Donnerstag (ausser in den Schulferien), von 10 bis 11 Uhr.

Für Kinder

«Sing mit Ching!» in Wohlen

Jeweils am Donnerstag von 9.15-10 Uhr, Kirchgemeindehaus Wohlen. Ein Angebot für Kinder im Vorschulalter in Begleitung (ausser in den Schulferien). Leitung: Manuela Garrido.

«Sing mit Ching!» im Kipferhaus

Jeweils am Dienstag von 9.00-9.45 Uhr, Kipferhaus Hinterkappelen (ausser in den Schulferien). Leitung: Manuela Garrido.

Spieltreff / Kinderhütten

Jeweils Dienstag von 14-17 Uhr und Donnerstag von 14-15.30 Uhr, im Kipferhaus (ausser in den Schulferien). Leitung: Dina Faik.

Für Ältere

Seniorenessen

Das Seniorenessen im Oktober findet nicht statt.

Senioren männergruppe

Freitag, 11. Oktober. Werftbrot und BLS Thun. Eine schriftliche Anmeldung mit Anmeldung für die Veranstaltung: Kurt Maurer.

Wanderung für Seniorinnen

Dienstag, 6. Oktober. Anmeldungen ans Sekretariat der Kirchgemeinde Wohlen. Detailprogramm ist im Sekretariat oder auf www.kg-wohlenbe.ch zu beziehen.

Weitere Veranstaltungen

Singkreis Wohlen

Proben jeweils Montag, 20 Uhr, im Kipferhaus Hinterkappelen. Leitung: D. Wagner.

«Tag der sorgenden Angehörigen»

Freitag, 30. Oktober von 14-17 Uhr im Reberhaus Uetligen.

Prisma Nähtreff

Jeweils Dienstag, 14 bis 17 Uhr, im Kipferhaus Hinterkappelen (ausser in den Schulferien), Leitung: Anna Rapp, Lehrerin für textiles Gestalten.

Deutsch als Fremdsprache

Jeweils Donnerstag von 14-15.30 Uhr, im Kipferhaus (ausser in den Schulferien). Für AnängerInnen (A1-2). Ungehemmt lernen und üben.

Café K!

Jeweils Dienstag, 14 bis 17 Uhr, im Kipferhaus Hinterkappelen (ausser in den Schulferien).

Neuer Kafi-Träff mit «Wohlen vernetzt»

Im Oktober findet kein Kafi-Träff statt.

DOG-Spielabend Ludothek Wohlensee

Dienstag, 27. Oktober ab 19.30 Uhr in der Ludothek, Dorfstrasse 2, 3032 Hinterkappelen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

CEVI - Jungschar

Aufgrund der momentanen besonderen Lage, bitten wir Sie, direkt die Homepage der Jungschar <http://www.jsmw.ch> zu konsultieren, ob und wann die Anlässe im Monat Oktober stattfinden. - Vielen Dank.

Eltern-Kind Treff für Kinder bis zum Kindergarten in Begleitung der Eltern

Jeweils Mittwochs (ausser in den Schulferien), 9.15-11.15 Uhr, im Kipferhaus in Hinterkappelen. Nur mit Anmeldung möglich. Auskünfte bei: Romy Widmer, Tel. 079 675 09 59, romy.widmer@gmx.ch

Dorfmärkt Hinterkappelen

Samstag, 17. Oktober 2020

Für Fragen: dorfplatz@gmx.net

«Jassplausch» im Herbst

Stöck-Wyys-Stich..., gemeinsam mit euren Grosseltern oder Gotti/Götti jassen?! Wir laden herzlich zu einem Jassplausch ein. Sei es, um das Spiel kennenzulernen oder als Plausch gegen andere Jasspaare anzutreten. Und weil Jassen durstig und hungrig macht, gibt es eventuell auch ein kleines Zvierli.



Wann: **Samstag, 24. Oktober 2020**, von 14.30 bis 17.30 Uhr

Wo: Kipferhaus, Hinterkappelen

Wer: Grosseltern und Gottis/Göttis mit Ihren Enkel- und Gotti/Götti-kindern ab der 1. Klasse.

Anmeldeschluss: Montag, 19. Oktober 2020. Wegen Corona nun doch mit Anmeldepflicht.

Für Fragen bitte bei Hannelore Pudney melden: hannelore.pudney@kg-wohlenbe.ch

Kino K!

Dienstag, 27. Oktober, 19.30 Uhr, im Kipferhaus Hinterkappelen.

«Caphernaum»

Ein Film von 2019 auf arabisch mit deutschen Untertiteln. Regie: Nadine Labaki.

Es hat sich nicht nur unter den Menschen herumgesprochen: auch die Tiere wissen von den «gehaltvollen» Veranstaltungen rund um die Kirche Wohlen. - Hier ein Dachs, der wohl zur nächtlichen Predigt in den Pfarrhausgarten kommt...

PFR. H. WULF



VORANZEIGEN

Montagstreff 2020/2021

«Lotto mit der Ludothek und dem Seniorenverein»

Der 1. Montagstreff in der Saison 2020/2021 findet - unter Vorbehalt - am **Montag, 2. November 2020** im Kipferhaus statt.

Kerzenziehen (geplant...)

Im Kirchgemeindehaus Wohlen vom 18.-21. November - neu mit Ladies Night!